



KRISENFESTE MUSEEN

Die vorliegende Checkliste gibt praktische Impulse für die wichtigsten Schritte auf dem Weg zu einem krisenfesten Museum. Die Inhalte wurden auf der Jahrestagung 2024 des Deutschen Museumsbundes „Museen durch Krisen navigieren“ gemeinsam von den Teilnehmenden erarbeitet. Die Checkliste gibt zunächst einen Überblick über die drei zentralen Handlungsfelder: *Priorität Mensch*, *Krisenfeste Organisationen* sowie *Vorbereitung auf den Notfall*. Im Anschluss folgt eine Zusammenstellung der einzelnen Aufgaben innerhalb der drei Handlungsfelder.

PRIORITÄT MENSCH

- ▶ Zusammenarbeit gestalten
- ▶ Gemeinschaft ermöglichen
- ▶ Kommunikation im Team stärken

KRISENFESTE ORGANISATION

- ▶ Ziele, Aufgaben und Ressourcen im Blick haben
- ▶ Prozesse gestalten
- ▶ Zuständigkeiten definieren
- ▶ Wissen organisieren und generieren
- ▶ Netzwerke aufbauen
- ▶ stabile IT-Infrastruktur bereitstellen

VORBEREITUNG AUF DEN NOTFALL

- ▶ Krisenbewusstsein und Know-how stärken
- ▶ Notfallplanung und Krisenkommunikation aufbauen
- ▶ Ressourcen bereitstellen

PRIORITÄT MENSCH

ZUSAMMENARBEIT GESTALTEN

- Selbstverantwortung und Selbstwirksamkeit der Mitarbeitenden stärken
- Zusammenarbeit mit externen Mitarbeitenden klar strukturieren
- Diversität im Team ermöglichen
- positive Fehlerkultur etablieren
- Erfolge feiern
- auch mal NEIN sagen
- Pausen einplanen
- sich helfen lassen

GEMEINSCHAFT ERMÖGLICHEN

- Identifikation und Verantwortungsgefühl der Mitarbeitenden mit dem Museum stärken
- Gemeinschaftsgefühl, Vertrauen und Empathie stärken durch Team-Veranstaltungen, z. B. Kaffeepausen, Weihnachtsfeier, Betriebsausflug, interne Workshops, gemeinsame Rituale
- Infrastruktur bereitstellen, z.B. Teeküche, Sozialraum
- Mitarbeitende in Entscheidungen einbeziehen
- vielfältige Meinungen zulassen
- für ein solidarisches Miteinander sensibilisieren
- Maßnahmen für den psychischen und physischen Schutz der Mitarbeitenden umsetzen

KOMMUNIKATION IM TEAM STÄRKEN

- wertschätzend, offen und konstruktiv kommunizieren
- regelmäßig Feedback und Reflektion ermöglichen
- Konflikten Raum geben

KRISENFESTE ORGANISATION

ZIELE, AUFGABEN UND RESSOURCEN IM BLICK HABEN

- Leitbild: Vision, Mission und Haltung gemeinsam entwickeln, intern und extern kommunizieren, bei Bedarf anpassen.
- Museumskonzept: Ziele und Aufgaben definieren und mit den vorhandenen Finanz-, Personal, Sach- und Zeitressourcen in Einklang bringen, intern und extern kommunizieren, bei Bedarf anpassen.

PROZESSE GESTALTEN

- Abläufe vereinfachen und standardisieren
- Prozesse für alle Kolleg:innen sichtbar machen
- kontinuierliche und abteilungsübergreifende Kommunikation implementieren

ZUSTÄNDIGKEITEN DEFINIEREN

- Handlungsspielräume definieren
- klare Rollen definieren
- Verantwortungsbereiche und Aufgaben festlegen
- eindeutige Entscheidungsstrukturen schaffen
- Zuständigkeiten transparent kommunizieren

WISSEN GENERIEREN UND ORGANISIEREN

- Wissen entpersonalisieren und dokumentieren
- Schwarmintelligenz im Team nutzen
- Wissen für alle im Team zugänglich machen
- Einblick in Tätigkeitsbereiche der Kolleg:innen ermöglichen
- Onboarding organisieren
- Perspektivwechsel zulassen
- neue Kompetenzen im Team aufdecken und wertschätzen
- Fort- und Weiterbildungen ermöglichen: z.B. Hausrecht, gewaltfreie Kommunikation, Argumentationsfähigkeit, Stressmanagement

NETZWERKE AUFBAUEN

- multidisziplinären Austausch zwischen Museen initiieren
- Austausch mit museumsfremden Akteuren fördern, z.B. Politik, Fachverbände, Expert:innen, Initiativen, Beratungsstellen
- Feedback- und Beteiligungskultur mit Stakeholdern aufbauen
- Rückhalt von Stakeholdern schaffen und einfordern

STABILE IT-INFRASTRUKTUR BEREITSTELLEN

- qualitätvolle Arbeitsausstattung (Software und Hardware) anbieten
- zuverlässige Datensicherheit gewährleisten
- effiziente Tools nutzen

VORBEREITUNG AUF DEN NOTFALL

KRISENBEWUSSTSEIN UND KNOW-HOW STÄRKEN

- potenzielle Krisen für das Museum definieren
- Situationsanalyse durchführen und Risiken priorisieren
- Team sensibilisieren und mobilisieren
- Umfeld und Community sensibilisieren und mobilisieren
- Notfallübungen durchführen und Krisenszenarien simulieren, gemeinsam mit relevanten Partnern, z.B. Blaulicht, Notfallverbände, Beratungsstellen
- Fortbildungen und Schulungen ermöglichen

NOTFALLPLANUNG UND KRISENKOMMUNIKATION AUFBAUEN

- Notfallstrategien entwickeln
- schriftliche Notfallpläne erstellen
- Ansprechpersonen, Zuständigkeiten und Befugnisse für den Notfall festlegen, inkl. Vertretungen, intern und extern
- schützenswerte Objekte priorisieren
- Maßnahmen zur Notfallplanung an alle Kolleg:innen kommunizieren
- Krisenkommunikation entwickeln, inkl. Notfallkontakte und Notrufkette

RESSOURCEN BEREITSTELLEN

- Krisenbudget anlegen
- Informationen zugänglich machen, z. B. Gebäudepläne, Fluchtwege
- Notfallequipment bereitstellen